

Couplingtour des Chaotenoktetts

Enka, Taifun und acht J-Rocker

Von sayonarakagerou

Kapitel 1: Fliegen

Hi, da bin ich wieder! Die Jungs gehen auf Tour! Ich hab mir gedacht eine Fortsetzung wird ganz lustig! Ich mag Kommentare.

Fliegen

Das Wetter war schön. Die Sonne schien freundlich strahlend an jenem Tag auf die Menschen herab.

Da standen sie in der Flughafenhalle. Sieben hübsch rausgeputzte J-Rocker, die darauf warteten, dass der achte eintraf. Doch den meisten war klar, dass Daisuke nicht kommen würde. Nur Yukke, Satochi und Miya konnten die anderen im Glauben lassen, dass der kleine Sänger im Stau stand. Damit wollten Tatsuro, Yuana, Kazu und Shizumi nur verhindern, dass Miya wütend wurde und womöglich begann zu schmollen, was die ganze Tour über anhalten könnte.

Daisuke hingegen saß am ganzen Körper zitternd in einem Cafe, das nur etwas mehr als einen halben Kilometer vom Flughafen entfernt, und nippte nervös an einem Eiskaffee, der ihm nicht im Geringsten schmeckte. Er wusste natürlich, dass die anderen auf ihn warteten und das Flugzeug bald ging. Doch er traute sich nicht sich seinen Ängsten weiter zu nähern. Er musste einfach dem entfliehen, dass das Flugzeug mit ihm abhob und er komplett hilflos dem Himmel ausgeliefert war. Er würde keinen Kontakt mehr zum Boden haben, bis dieses Horrorvehikel abstürzte und ihn mit voller Wucht zurück auf die harte Erde brachte. Dabei wusste er jedoch auch, dass die anderen ihn finden würden, zum Flugzeug schleifen würden und es mit ihm abheben würde.

Miya war sicher ziemlich sauer, glaubte Daisuke ängstlich. Würde er es ihm Übel nehmen, dass er zu spät kam? Oder würde er sogar die Tour abbrechen?

Yuana, Shizumi und Kazu waren sicher schon auf dem in das Cafe, immerhin versteckte er sich jedes Mal dort, wenn sie fliegen wollten. Sie hatten sich daran gewöhnt und waren meist sehr gelassen in dieser Situation.

Nun standen nur noch die vier Jungs von Mucc in der Halle und bewachten das Gepäck

wie Wachhunde, während die anderen drei fröhlich gelaunt zum Versteckcafe ihres Sängers fuhren. Allerdings mussten sie noch dessen Kardiologen anrufen, um herauszufinden, welche Mittel sie gegen ihren Vocal anwenden durften.

„Du könntest etwas kreativer werden, wenn es um dein Versteck geht!“, erklärte Kazu zur Begrüßung. Alle drei waren gut gelaunt und gaben Daisuke keinen Grund zur Sorge. „Komm, wir gehen, Tatsuro lenkt Miya ab“, sagte Shizumi und packte den viel kleineren Sänger am Arm. Doch er sträubte sich dagegen aufzustehen. „Du kriegst auch ein Beruhigungsmittel, wenn wir im Flugzeug sitzen, okay? Dann darfst du schlafen“, beruhigte Yuana den Sänger, um ihn mitzunehmen. Und tatsächlich gab er auf und folgte seinen Bandkollegen.

Die anderen waren natürlich erleichtert, als die vier geschlossen erschienen und das Chaotenoktett vervollständigten. Glücklicherweise hatten sie den Flug spät genug gebucht, damit sie noch rechtzeitig in den Flieger steigen konnten. Economy Class. Das war genau das, was die Acht wollten, zusammen mit anderen normalen Leuten auf den Weg nach Osaka, wo ihre Tour beginnen sollte. Natürlich trafen sie auch einige Fans, für die sie auch Autogramme schrieben, bis auf Daisuke. Denn dieser war so fertig, dass er nicht mehr ansprechbar war und seine Bandkollegen, wie immer, vorgeschriebene Autogramme von ihm verteilten. Jeder Fan wusste, dass der kleine Vocal Flugangst hatte und nahm das gern hin.

Die Atmosphäre beim Flug war sehr gelassen und alle amüsierten sich, da Kazu Daisuke kurz vor dem Start mit einem Beruhigungsmittel Schachmatt gesetzt hatte. So mussten die Jungs nur darauf achten, dass sein EKG keinen Alarm schlug und konnten sich voll damit beschäftigen sich Vorstellungen zu machen, wie die Tour ablaufen würde.

Sicher hatten Sie dabei nicht gedacht, was schließlich auf sie zukommen würde. Denn draußen verdunkelte sich der Himmel schon und kündigte Unheil an.